

IMPULSE UND VERNETZUNG

FÜR UNSERE TIROLER INDUSTRIE!

Schwerpunkte und Ergebnisse der Arbeit von 2016 - 2020

Im April 2016 haben die Mitglieder der Industriellenvereinigung Tirol ihre Organe neu gewählt. Nach zwei Funktionsperioden wurde, den Statuten entsprechend, ein neuer Präsident gewählt. Dr. Christoph Swarovski folgte als Präsident auf Dr. Reinhard Schretter, der die IV-Tirol über acht Jahre erfolgreich führte. Dem Vereinszweck entsprechend, hat sich die gewählte Führung der IV konstruktiv an der politischen Diskussion beteiligt, Initiativen gesetzt und die Interessen der Industrie auf verschiedenen Ebenen vertreten. Die Mitarbeiter der Landesorganisation haben in der abgelaufenen Funktionsperiode die Arbeit in gewohnter Weise fortgesetzt, aber auch zahlreiche neue Initiativen im Sinne von „Impulse und Vernetzung“ gesetzt. Dieser Bericht ist eine Zusammenfassung der Arbeit der Funktionsperiode 2016 bis 2020.

Die IV-Standortstrategie 2017

Um die Schwerpunkte der Arbeit den Bedürfnissen der Mitglieder anzupassen, wurde von Oktober 2016 bis März 2017 die Industrie-Standortstrategie 2017 erarbeitet. Es ging darum zu definieren, was ganz konkret im Land Tirol für die Standortsicherung getan werden kann. Die Ergebnisse wurden den Verantwortlichen im Land präsentiert und die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen vorangetrieben.

DIE WESENTLICHEN PUNKTE

- Die – von der IV-Tirol initiierte und gemeinsam mit allen Beteiligten erarbeitete – **Digitalisierungs-offensive Tirol** wird konsequent umgesetzt.
- Das Bundesland Tirol hat in Österreich das **beste Förderungsprogramm für Digitalisierungsmaßnahmen**. Auch Großbetriebe erhalten in Tirol Förderungen für die Umsetzung von Digitalisierungsstrategien.
- Das Land Tirol investiert von 2018 bis 2020 jährlich 50 Millionen Euro in die Digitalisierung. Beim geforderten Ausbau der **Breitbandinfrastruktur** ist Tirol führend.
- Die **Mittel für die Kinderbetreuung** wurden in den letzten Jahren ständig aufgestockt. Allerdings bestehen beim Angebot und bei den Öffnungszeiten weiterhin großer Optimierungsbedarf.
- Zur Bewältigung des **Fachkräftemangels** werden im Rahmen der Fachkräfteplattform Tirol große Anstrengungen unternommen. Die Entwicklung der Lehrlingszahlen in der Industrie ist – entgegen der demografischen Entwicklung – sehr positiv.
- Der ebenfalls von der IV geforderte **Standortcheck** für politische Entscheidungen (Gesetze, Verordnungen, Förderungen,...) ist in Ausarbeitung.

Einige Punkte der Standortstrategie sind weiterhin offen. Beim **Ausbau der Wasserkraft** werden kaum Fortschritte gemacht. Es heißt weiterhin wachsam zu sein, um im Land **Gold Plating** (Übererfüllung von EU-Vorschriften) zu verhindern. Die **Verfahrensbeschleunigung** muss weiter vorangetrieben werden und die **Defizite im Bildungssystem** bleiben eine ständige Herausforderung.

Impulse und Vernetzung

Die Industriellenvereinigung versteht sich seit über 70 Jahren als Interessenvertretung, Impulsgeber für Politik, Verwaltung und Partner der Industrie sowie als Vernetzungsplattform für die Mitglieder. In der Funktionsperiode von 2016 bis 2020 konnten – im Zusammenwirken der gewählten Funktionäre und der angestellten Mitarbeiter – die Organisation weiterentwickelt und einige wichtige Projekte umgesetzt werden.

Interessenvertretung

Die Industrie ist mit 22 Prozent der landesweiten Wertschöpfung der bedeutendste Wirtschaftssektor. In der Wahrnehmung der Tirolerinnen und Tiroler sind aber andere Bereiche der Wirtschaft viel wichtiger. 2017 nannten in einer IV-Umfrage nur 14 % die Industrie als wichtigsten Wirtschaftsbereich; 2019 waren es immerhin bereits 19 %. Für die Interessenvertretung der Industrie ist es daher auch weiter notwendig auf die Bedeutung der Industrie hinzuweisen.

- **Studie** zur wirtschaftl. Bedeutung der Industrie für Tirol
- Laufende **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Vertretung der Industrie** in zahlreichen Gremien und Organisationen
- Gezielte **Information** für Meinungsführer
- **Stellungnahmen** zu Gesetzesentwürfen

Öffentlichkeitsarbeit

In der Öffentlichkeitsarbeit der IV wurden bewährte Kooperationen beibehalten und vermehrt in **Social-Media und Online-Präsenz** investiert. Für klar definierte Zielgruppen wie Lehrlinge oder Fachkräfte eignet sich Onlinemarketing am besten, um die Zielgruppen mit möglichst geringen Streuverlusten zu erreichen. Für die Imagepflege und die breite Information sind klassische Medien (Print, Radio, TV) weiterhin unverzichtbar. Was hat sich in der Öffentlichkeitsarbeit verändert:

- Neues **TV-Format** „Meldung aus der Industrie“
- Neue **ORF-Kooperation** zur Arbeit in der Industrie
- Radiospots zur **Imagewerbung** für Industrie und Beschäftigung
- **Sonderpublikationen** (z.B. Karriere in der Industrie)
- Präsenz der Inhalte auf den **Sozialen Netzwerken** Facebook und LinkedIn

Innovation und Technologie

In der F&E Plattform und der Task Force Industrie 4.0 befasst sich die IV-Tirol seit Jahren mit Technologie, Innovation, Digitalisierung und den damit zusammenhängenden Themen. Die F&E Positionen der IV fließen seit Jahren in die Landespolitik ein. Den teilweise rasanten und disruptiven Entwicklungen entsprechend, hat die IV ihre Aktivitäten in den Zukunftsreichen intensiviert. Die Maßnahmen:

- Schaffung einer **Personalstelle** für Innovation u. Technologie
- Etablierung der Veranstaltungsreihe **Innovation4Industry**
- Durchführung von **Technologiereisen**
- Zentrum für **Robotik, Produktion & Automatisierung** in Zusammenarbeit mit dem MCI
- Initiative **Startups4Industry** zur Vernetzung von Mitgliedern mit jungen Unternehmen

Lehrlinge und Fachkräfte

Ein bestimmendes Thema, nicht nur in der Industrie, ist der **Fachkräftemangel**. Auch dazu hat die IV – bei insgesamt gleichbleibendem Personalstand – 2018 eine Stelle geschaffen. Der Schwerpunkt liegt in der Interessenvertretung und der Öffentlichkeitsarbeit für Fachkräfte in der Industrie. Die konkreten Maßnahmen:

- Konzeption und laufende Betreuung der **Onlineplattform industrie.tirol** zur Gewinnung von Fachkräften
- Einrichtung des **Human Capital Forums** mit Personalverantwortlichen von Mitgliedern als Steuerungsgruppe
- Initiierung und Umsetzung des **Welcome Service Tirol** für Fachkräfte aus dem Ausland
- Mitarbeit in der **Fachkräfteplattform** des Landes und der Fachkräfte Task Force
- Laufende **Öffentlichkeitsarbeit** für Fachkräfte und Lehre

Bundes- und Landespolitik mitgestaltet!

Landespolitik

Auf Landesebene erfolgt der Meinungsaustausch laufend mit den Mitgliedern der Landesregierung und auf Verwaltungsebene. Die IV ist in die Begutachtung von Landesgesetzen eingebunden und hat auch damit die Möglichkeit, die Positionen der Industrie zu vertreten. In den letzten Jahren waren **Verkehrsfragen und die Bodenpolitik** (Raumordnung, Grundverkehr, Wohnen) immer wieder Gegenstand von Novellierungen von Gesetzen und Verordnungen. Bei allem Verständnis für die Transitproblematik hat die IV-Tirol immer verlangt, dass die heimische **Wirtschaft nicht im Kampf gegen den Transit auf der Strecke bleibt**. Ebenso hat die IV im Zuge der Diskussion um leistbares Wohnen vor **überschießenden Eingriffen in das Eigentum** gewarnt. Die Ergebnisse sind Kompromisse und als solche bisher auch für die Industrie im Großen und Ganzen akzeptabel.



Ausgewählte Schwerpunkte

Studien und Umfragen im Auftrag der IV

Bedarfserhebung für eine Stiftungsprofessur „Smart Materials“ 2017
Die Bedeutung der Industrie für den Wirtschaftsstandort Tirol 2018
Wertschöpfungsstudie TIWAG 2018
Flugplatz Lienz als Faktor für die Erreichbarkeit Osttirols 2018
Bedarfserhebung für Internationale Bildungsangebote 2019 / gemeinsam mit der WK
Die Auswirkungen eines Interessentenmodells auf den Tiroler Wohnungsmarkt 2019
Emissionen und Energieverbrauch in der Tiroler Industrie 2019 / gemeinsam mit WK
Das Image der Tiroler Industrie / 2017 und 2019

Veranstaltungen der IV

Neujahrsempfang der Industrie / jährlich Anfang Jänner
Tiroler Wirtschaftsforum / jährlich Anfang November
Sommerfest für Mitglieder / jährlich Ende August
Industriegespräche am MCI / zwei bis viermal jährlich
Veranstaltungen der KMU Gruppe / zwei bis viermal jährlich
Junge Industrie / jährliche Studienreise, Fachveranstaltungen, gesellschaftliche Treffen
Ausrichtung der JI-Bundestagung 2019

Unterstützungen der IV-Tirol

Institut für Quantenphysik und Quantenoptik an der Landesuniversität / seit 20 Jahren
Tag der Lehre / seit 2015
Bildungsinitiativen- Stiftungsprofessuren, Veranstaltungen, MINT Initiativen
Offenes Werktor Hall
Zahlreiche private und öffentliche Initiativen mit Nutzen für die Industrie
Unterstützungen sozialer Zwecke (Kinderdorf Imst, Netzwerk Tirol etc.)

Neue Mitglieder:



tirol.iv.at

